
Vorsitz: Belgien**JÄHRLICHE SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGSKONFERENZ 2006****Eröffnungssitzung**

1. Datum: Dienstag, 27. Juni 2006

Beginn: 10.10 Uhr
Unterbrechung: 11.40 Uhr
Wiederaufnahme: 12.00 Uhr
Schluss: 13.05 Uhr

2. Vorsitz: L. Carbonez (Belgien)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen:

Punkt 1 der Tagesordnung: ERÖFFNUNGSSITZUNG

- (a) *Eröffnungsansprache von Botschafter Luc Carbonez, Direktor für europäische Sicherheit im Ministerium für auswärtige Angelegenheiten Belgiens als Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden der OSZE: Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden (CIO.GAL/122/06 Restr.)*
- (b) *Bericht von P. Poptschew, Vorsitzender des Forums für Sicherheitskooperation, Leiter der Ständigen Mission Bulgariens bei der OSZE: Vorsitzender des Forums für Sicherheitskooperation (FSC.DEL/264/06 OSCE+)*
- (c) *Wortmeldungen: Kasachstan, Österreich – Europäische Union (mit den Beitrittsländern Bulgarien und Rumänien; den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Serbien; mit Norwegen als Land der Europäischen Freihandelsassoziation und Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums; sowie mit Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/635/06/Corr.1 OSCE+), Deutschland (PC.DEL/652/06 OSCE+), Russische Föderation (PC.DEL/637/06 OSCE+), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/650/06), Belarus (PC.DEL/658/06/Corr.1 OSCE+), Europarat (PC.DEL/641/06), Kirgisistan (PC.DEL/656/06 OSCE+), Georgien (auch im Namen Aserbaidschans und Moldaus), Schweden (PC.DEL/688/06 OSCE+),*

Armenien, Türkei (PC.DEL/672/06 OSCE+), Nordatlantikvertrags-
Organisation, Österreich

4. Nächste Sitzung:

Dienstag, 27. Juni 2006, 15.00 Uhr im Neuen Saal

Arbeitssitzung I

1. Datum: Dienstag, 27. Juni 2006

Beginn: 15.10 Uhr
Unterbrechung: 16.40 Uhr
Wiederaufnahme: 17.00 Uhr
Schluss: 17.55 Uhr

2. Vorsitz: K. Bringéus (Schweden) (Moderator)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen:

Punkt 2 der Tagesordnung: DIE ROLLE DER POLIZEIARBEIT BEI DER
SCHAFFUNG UND WAHRUNG VON SICHERHEIT
UND STABILITÄT

(a) *Hauptreferate*

- K. Vittrup, Mission der Vereinten Nationen im Kosovo
- K. Carty, Leiter der Gruppe Strategische Polizeianglegenheiten des OSZE-Sekretariats (SEC.GAL/107/06 OSCE+)

(b) *Wortmeldungen:* Moderator, Rumänien (PC.DEL/639/06) (PC.DEL/640/06), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/651/06), Russische Föderation (PC.DEL/637/06 OSCE+), Albanien (PC.DEL/642/06 OSCE+), Türkei, Stabilitätspakt für Südosteuropa, Schweden, European Gendarmerie Force, die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Kroatien (PC.DEL/646/06 OSCE+), Aserbaidshan (PC.DEL/674/06 OSCE+), Ägypten (Kooperationspartner im Mittelmeerraum), Norwegen (PC.DEL/653/06 OSCE+), Slowakei, Armenien

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 28. Juni 2006, 10.00 Uhr im Neuen Saal

Arbeitssitzung II

1. Datum: Mittwoch, 28. Juni 2006

Beginn: 10.10 Uhr
Unterbrechung: 11.40 Uhr
Wiederaufnahme: 12.10 Uhr
Schluss: 13.00 Uhr

2. Vorsitz: G. Georgiew (Bulgarien) (Moderator)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen:

Punkt 3 der Tagesordnung: HERAUSFORDERUNGEN IM SICHERHEITSUMFELD – POLITISCH-MILITÄRISCHE BEITRÄGE MIT SCHWERPUNKT AUF DEN INHALTEN UND ERKENNTNISSEN DES SEMINARS ÜBER MILITÄRDOKTRINEN

(a) *Hauptreferate*

- T. Ries, Direktor des Schwedischen Instituts für internationale Angelegenheiten
- B. Alvarez del Manzano Albiñana, Kommandant des Einsatzführungskommandos, Verteidigungsministerium Spaniens (PC.DEL/606/06/Corr.1 OSCE+)

(b) *Wortmeldungen:* Moderator, Italien (PC.DEL/647/06/Rev.1 OSCE+), Kasachstan, Armenien, Russische Föderation (PC.DEL/649/06 OSCE+), Aserbaidschan (PC.DEL/675/06 OSCE+), Kirgisistan (PC.DEL/657/06 OSCE+), Belarus (PC.DEL/692/06 OSCE+), Finnland, Frankreich (Anhang), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/668/06 OSCE+), Nordatlantikvertrags-Organisation, Ägypten (Kooperationspartner im Mittelmeerraum), Belgien

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 28. Juni 2006, 15.00 Uhr im Neuen Saal

Arbeitssitzung III

1. Datum: Mittwoch, 28. Juni 2006

Beginn: 15.10 Uhr
Schluss: 17.55 Uhr

2. Vorsitz: L. Zannier (Direktor des Konfliktverhütungszentrums) (Moderator)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen:

Punkt 4 der Tagesordnung: EIN KOHÄRENTES KONZEPT IN BEZUG AUF DIE AKTIVITÄTEN IN DEN BEREICHEN FRÜH-WARNUNG, KONFLIKTVERHÜTUNG/-LÖSUNG, KRISENBEWÄLTIGUNG UND KONFLIKT-NACHSORGE

(a) *Hauptreferate*
 - A. Kane, Beigeordnete Generalsekretärin der Vereinten Nationen für politische Angelegenheiten (PC.DEL/696/06 OSCE+)
 - P. Šimunović, Beigeordneter Minister, Ministerium für auswärtige Angelegenheiten und europäische Integration Kroatiens (PC.DEL/570/06 Restr.)
 - H. Hernes, Internationales Friedensforschungsinstitut, Oslo (PC.DEL/610/06)
(b) *Wortmeldungen:* Dänemark (PC.DEL/689/06 OSCE+), Österreich – Europäische Union (Europäische Kommission), Moderator, Irland (PC.DEL/655/06 OSCE+), Norwegen (PC.DEL/662/06/Rev.1 OSCE+), Georgien, Kanada (PC.DEL/659/06 OSCE+), Belarus, Schweden (PC.DEL/661/06 OSCE+), Serbien, Moldau (PC.DEL/660/06 OSCE+), Niederlande, Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/669/06), Schweiz (PC.DEL/645/06 OSCE+), Litauen, Aserbaidshan (PC.DEL/697/06 OSCE+), Armenien, Türkei, Russische Föderation, Albanien, Vereinigtes Königreich (PC.DEL/638/06 OSCE+), A. Kane, P. Šimunović, H. Hernes

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 28. Juni 2006, 17.55 Uhr im Neuen Saal

Schlussitzung

1. Datum: Mittwoch, 28. Juni 2006

Beginn: 17.55 Uhr

Schluss: 18.10 Uhr

2. Vorsitz: L. Carbonez (Belgien)

3. Behandelte Fragen – Erklärungen:

Punkt 5 der Tagesordnung: SCHLUSSSITZUNG

(a) *Chairperson's perception*

Der Vorsitzende nahm eine erste Beurteilung der Ergebnisse der Konferenz vor.

(b) *Zusammenfassung*

M. Jazbec, Bevollmächtigter Minister des Ministeriums für auswärtige
Angelegenheiten Sloweniens, fasst die Konferenz in einer Erklärung zusammen.

Der Vorsitzende schloss die Konferenz offiziell.



Zweiter Tag der Vierten Jährlichen Sicherheitsüberprüfungskonferenz
PC.ASRC(06)-Journal, Punkt 3 (b) der Tagesordnung

INITIATIVE ZUR BEKÄMPFUNG DES ILLEGALEN HANDELS MIT KLEINWAFFEN UND LEICHTEN WAFFEN AUF DEM LUFTWEG

Behandlung der politisch-militärischen Aspekte

Denkanstöße

Maßnahmen, die im Rahmen eines Praxisleitfadens empfohlen werden könnten:

- Eigene Kontrolle der Transportoperationen. Die Wirksamkeit und Regelmäßigkeit der Zollkontrolle an den Einfuhr- und Ausfuhrpunkten ist diesbezüglich von besonderer Wichtigkeit;
- Systematischere Kontrolle, nach Maßgabe der Möglichkeiten der Staaten, der Ladungen aus dem Hoheitsgebiet der Staaten oder auf der Durchfuhr durch diese, wenn mitgeteilt wird, dass die betreffende Ladung Kleinwaffen und leichte Waffen bzw. Munition für diese enthält;
- Systematischere Kontrolle, nach Maßgabe der Möglichkeiten der Staaten, der Ladungen aus dem Hoheitsgebiet der Staaten oder auf der Durchfuhr durch diese, wenn im Flugplan des Luftfahrzeugs Länder aufscheinen, gegen die die Vereinten Nationen ein Embargo verhängt haben oder die in einer regionalen Konfliktzone liegen;
- Ermutigung des Luftverkehrssektors, im Rahmen einer Partnerschaft zwischen öffentlichem und privatem Sektor einen Verhaltenskodex zu verabschieden und zu fördern, in dem zu treffende Maßnahmen festgelegt sind, damit die Begleitdokumente der Waffenladungen vollständige und richtige Angaben über die transportierten Waren sowie die Flugpläne enthalten;
- Sorgfältige Prüfung der im Bereich des Luftverkehrs bereits in Kraft befindlichen internationalen Übereinkommen und einzelstaatlichen Gesetze der Teilnehmerstaaten, insbesondere der von der Internationalen Zivilluftfahrt-Organisation aufgestellten Normen sowie jener von Anhang 18 des Übereinkommens von Chicago über den Transport gefährlicher Güter und Explosivstoffe;
- Ermutigung der Staaten, die in der Zivilluftfahrt geltenden Vorschriften besser anzuwenden.